83
2025
RUTE & ROLLE EXKLUSIV

Deutschland 12,40 €
A 13,70 € | CH 17,90 sfr

FISCH & FLIEGE

FISCH & FLIEGE



PLATTFISCH!
Gezielt auf Kliesche, Flunder & Scholle

IRLAND
Süß & salzig

FORELLE
Reiseziele & Fliegenmuster

MESSER SCHLEIFER
5 Modelle für scharfe Klingen

www.ruteundrolle.de

4 199023 912400 83

FISCH & FLIEGE

INHALT

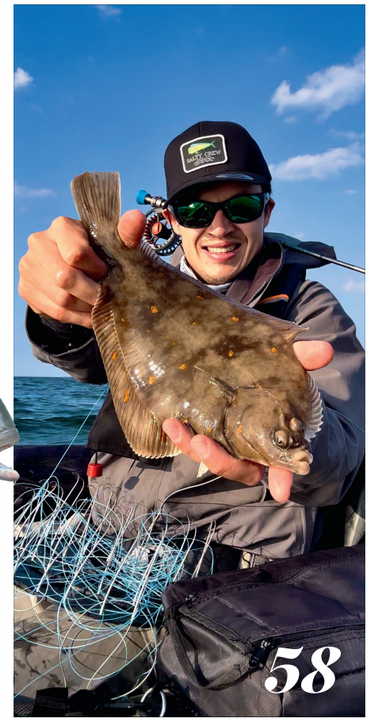
83
2025











Titelbild

Regenbogenforellen - wie unser schönes Titelexemplar - gehören in vielen Gewässern zu den Zielfischen.

Standards

3 Editorial
49 Leserbriefe
55 Online
72 Gedanken am Wasser
74 Abo – suchen Sie sich eine Topprämie aus
90 News
97 Bücher
97 Impressum
98 Vorschau

Hier finden Sie uns:

@FischFliege
@fischundfliege_magazin
www.anglerboard.de
/anglerboard
@anglerboard
Anglerboard TV

Praxis

6 Wenn's hüpft und schwimmt – Cell Foam für Fliegen
12 Besinnliches Bachfischen – ein Tenkara-Erlebnis
28 Messerschärfer – fünf Modelle im Detail
58 Platte auf dem Plan – gezielt auf Flunder, Kliesche & Scholle
64 Bohnen statt Bisse – Kaffeepause am Wasser

Reise

17 Der blaue Spiegel Patagoniens – der Lago Azul
22 Irland süß und salzig – auf Hecht und Wolfsbarsch
36 Klein, klar, fängig – die Zorge in Nordhausen
50 Der heilige Gral – Seychellen-Atoll Cosmoledo
56 Ab an die Alz – Fluss mit viel Fisch

Kolumne

21 Mit Angel und Schreibstift – ein blaues Wunder

Captains Logbuch

27 An Bord von Michael Mauri – Sommer in der Stadt

Ich sag mal so

40 Sätze in den Mund gelegt – diesmal: Redakteur Timo Keibel

Fliegenbinden

41 Feine Flugameise – Barry Ord Clarke zeigt den Weg
44 Kelsonia: Mixed Wings 2.0 – dritter von drei Teilen

Gutes im Glas

70 Weißwein aus der Pfalz

Zu Gast bei

MITMACHEN & GEWINNEN

76 FISCH & FLIEGE klopft an – diesmal bei Frank Kosmalla von der „Fliegenbindestube"

Gerät

82 Erprobt & Praktisch – Elevation Brook-Fliegenrute von Guideline
84 Erprobt & Praktisch – Roadie 48-Kühlbox von Yeti
86 Produkte – Feines für Fliegenfischer
88 Produkte – Outdoor Outfitter

Fragen an

92 Kurz gefragt – fünf Fragen an Adrian Bontza



Fotos Rudy van Duijnhoven, Hans Eiber, Günter Kast, Hans E. Nischkauer, Barry Ord Clarke, Jan Schaffrath



Wenn's hüpft UND SCHWIMMT

Mit Cell Foam lassen sich hübsche und effektive Fliegenmuster kreieren, die zudem super schwimmen. Nützliche Tipps zum Umgang mit dem nicht ganz einfachen Material gibt Hans Eiber.

Während meiner Anfänge als Fliegenfischer in den frühen 1980er Jahren zeigte mir ein älterer Zunftkollege ein Muster. Das war der Michigan Hopper, eine Grashüpferimitation, die Art Winnie, ein Friseur in Traverse City, in Michigan irgendwann zwischen 1920 und 1940 aus dem Bindestock hüpfte. Populär wurde sie durch den damals bekannten Fliegenfischer Joe Brooks, der einige geringfügige Modifikationen vornahm und das Muster so auch den Namen Joe´s Hopper bekam. Ich bleibe lieber bei der ursprünglichen Bezeichnung.
Damals hatte ich noch nicht so ausgiebig Gelegenheit, auf Forellen zu fischen, wusste aber, wo es reichlich Döbel gab. Die Dickköpfe fanden diese rustikale Hüpferimitation nämlich äußerst attraktiv und der Michigan Hopper wurde meine No. 1 für Sommerdöbel, die knapp unter der Oberfläche in der Sonne badeten und auf Sicht angeworfen werden konnten.
Eine Weiterentwicklung fand das hübsche Muster in dem fast noch berühmter gewordenen Daves Hopper. Die amerikanische Fliegenfischerlegende Dave Whitlock, unzufrieden mit den Schwimmeigenschaften des Michigan Hoppers, verpasste dem Muster in den 1940er Jahren einen Muddler-Minnow ähnlichen Kopf aus Rehhaar, was tatsächlich erst einmal den Auftrieb verbesserte. Aber wie jeder weiß, auch Rehhaar bleibt nicht ewig trocken und geht ebenfalls irgendwann verschnupft auf Tauchstation.
Besser wird es allerdings, wenn Tradition auf Moderne trifft. Cell Foam, ein fester Spezial-Schaumstoff mit geschlossener Zellstruktur, ist jetzt auch schon seit einigen Jahrzehnten als Bindematerial bekannt und hat die Art Terrestrials zu binden stark verändert. Dieser Stoff ist ein Schwimmwunder und hält die Muster zuverlässig über Wasser.

SCHAUM IST DIE ANTWORT

Für die erwähnten traditionellen Hopper-Muster verwende ich heute gerne Cell Foam. Sozusagen in Hybridbauweise mit herkömmlichen Materialien. Bei der Beschäftigung mit dem luftigen Bindematerial trifft man aber auch unweigerlich auf andere, teilweise recht kurios aussehende Mus-

Irland
SÜSS UND SALZIG

Hechtangeln am Lough Allua und Fliegenfischen auf Wolfsbarsch in und um Cobh Harbour. Theo van de Poll und Autor Rudy van Duijnhoven zog es im vergangenen Herbst nach Irland. Trotz schwierigem Wetter war es aber trotzdem eine erfolgreiche Tour.



Mit einer Länge von sechzig Zentimetern ein besonders schöner Fang

Puh, was für eine Anfahrt: Nach Regen und viel Verkehr erreichen wir die Tir na Spideoga Fishing Lodge von Greg und Sigi Latour in Inchigeelagh, County Cork. Inzwischen sind auch Markus Müller und Shane O'Reilly von Inland Fisheries Ireland eingetroffen, die uns diese Woche begleiten und mit uns fischen werden. Wir sind alle gespannt auf das, was kommt!

Tir na Spideoga bedeutet auf Gälisch „Land der Rotkehlchen". Greg und Sigi gründeten ihre Lodge vor 35 Jahren und einige der Gebäude sind mehr als zweihundert Jahre alt! Auf Karten aus den frühen 1800er Jahren sind diese bereits eingezeichnet. Die eingerichteten Wohnungen bieten für ein bis zwei Personen Platz. Draußen hört man – nichts! Und der Blick schweift über eine sanfte Hügellandschaft. Nachts taucht regelmäßig Rotwild im Garten auf. Hier findet sich auch eine Grillhütte für geselliges Zusammensein.

Der Hafen am Lough Allua wartet 2,5 Kilometer von der Lodge entfernt. Hier können Boote mit Außenbordern gemietet werden. Ein Sitzkissen sorgt für guten Sitz. Wer hat, startet mit seinem eigenen Boot. Einige Abschnitte sind ideal fürs Belly Boat.

GEWÄSSERDETAILS

Der Lough Allua gehört zum Einzugsgebiet des Flusses Lee. Er ist viele Kilometer lang und misst bis zu 500 Metern Breite. Flache Bereiche – achten Sie beim Fahren darauf – und bis zu 15 Meter tiefe Spots wechseln sich ab. An der tiefsten Stelle zeigt das Echolot über 30 Meter an. An den Ufern finden Sie viel Schilf, aber auch überhängende Bäume und Büsche sowie steil abfallende Felsen.

Greg hat in mühevoller Arbeit eine sehr detaillierte Karte des Sees erstellt, auf der auch einige Felsen eingezeichnet sind, die bis knapp unter die Oberfläche reichen. Es gibt auch eine kleine Insel im See.

Je nach Windrichtung driften Sie entlang der Schilfufer. Servieren Sie Ihren Streamer im Schilf, ziehen ihn etwas zurück und lassen ihn dann tiefer sinken. So decken Sie den heißen Bereich ab. Eine Intermediate und Sink3-Hecht-Schnur kommen am meisten zum Einsatz. Ende September sind die Hechte normalerweise bis zu einer Tiefe von etwa vier Metern aktiv. Nach Regen ist das Wasser häufig braun. Wir fischen im klaren Nass mit einer Sichtweite von über eineinhalb Metern.

SPITZE BISSE

Im Lough Allua gehen Hechte bis 20 Pfund ans Band. Greg kennt dieses Gewässer wie seine Westentasche und führt uns zu vielversprechenden Stellen. Leider sind die Hechte aufgrund des Nordwindes kaum aktiv und wir landen nur einige kleine Räuber. Exemplare zwischen 70 und 80 Zentimeter Länge verlieren wir im Drill. Die Räuber beißen nur spitz zu. Die Fischfinder zeigen an den tieferen Stellen viele Weißfische an. Wir halten mit Walkie-Talkies Kontakt und tauschen uns über fängige Streamer-Farben und Spots aus. Dann entscheiden wir, lieber im Salzwasser anzugreifen.

IM WINDSCHATTEN

Nachdem wir unsere Luxuswohnung im Fota Island Resort bezogen haben, geht's ans Wasser. Es bläst ein starker Ostwind, der die Platzsuche erschwert. Schließlich fischen wir von den Felsen bei Goat Island. Hier kön-

Platte
AUF DEM PLAN

Meerforellenangler haben immer wieder Kliesche, Flunder oder sogar Scholle als Beifang am Band. Jan Schaffrath fand Gefallen an den platten Fischen und perfektionierte seine Angelei auf die Flachmänner. Heute geht er gezielt los.



Wer Meerforllen-Tackle besitzt, ist für die Platten bestens vorbereitet

Strip, Strip, Stopp – die Fliege am Grund hängt fest! Und so soll es sein – denn die Rute ist krumm, und mein flacher Gegner gibt Gas. Einige Augenblicke später taucht die nächste Flunder an der Oberfläche auf. Plattenangeln macht einfach Spaß! Ich bin leidenschaftlicher Fliegenfischer und seit vielen Jahren an der Ostseeküste sowie im Süßwasser mit der Fliegenrute unterwegs. Vor etwa zwei Jahren entschied ich mich, neue Wege zu gehen: Ich begann, gezielt auf Plattfische an der Ostseeküste zu fischen – ebenfalls mit der Fliegenrute. Die Idee, dieser



Garnelen-Imitation mit Magic Heads für mehr Druck



Tangläufer in gedeckten Farben sind top



Flexo Crabs sind immer einen Versuch wert

Outdoor OUTFITTER

Ob mit Zelt im Fjäll, mit dem Camper an der Küste, Wandern am Bach oder einfach das Micro-Abenteuer am See - mit dem richtigen Zubehör wird's erst richtig gut!



RAMBLER BOWLS VON YETI

Fischen macht hungrig! Mit den neuen Rambler Bowls der beliebten Outdoor-Marke Yeti genießen Sie warme Mahlzeiten oder frische Snacks am Wasser – oder bringen Ihre Lieblingsgerichte von zu Hause mit. Die doppelwandigen Isolierschüsseln aus Edelstahl sind in drei Größen erhältlich: 946 Milliliter, 1,9 Liter und 4,3 Liter. Sie halten Speisen zuverlässig warm oder kalt. Ohne Deckel sind die Bowls platzsparend stapelbar. Achtung: Der Deckel ist nicht auslaufsicher und schützt nur die Speisen – jedoch nicht vor dem Verschütten! Die Rambler Bowls sind spülmaschinenfest und in den Farben Blau und Weiß erhältlich. Preise je nach Größe: 40, 50 oder 80 Euro. Internet: *https://de.yeti.com*



MSR GUARDIAN PURIFIER

Sauberes Trinkwasser ist wichtig. Und damit Sie auf dem Trekking-Trip mit Rucksack und Fliegenrute gefiltertes Wasser zur Verfügung haben, setzen Sie auf den Guardian von MSR. Die Handhabung ist einfach, das Ergebnis: trinkbares Wasser. Der Guardian ist ein zuverlässiger Begleiter für Reisen in Regionen mit unsicherer Wasserversorgung – er filtert effektiv Schmutzpartikel, Bakterien und Viren. Im Inneren des MSR Guardian verrichtet eine Hohlfaser-Filterpatrone zuverlässig ihre Arbeit. Der Filter ist stoßfest, langlebig und trotzt Minustemperaturen sowie extremen Bedingungen. Pro Minute können bis zu 2,5 Liter Wasser gereinigt werden. Bei jeder Pumpbewegung werden etwa zehn Prozent der Flüssigkeit zur automatischen Reinigung des Filters verwendet – das spart Ihnen das manuelle Spülen und sorgt für eine konstant hohe Durchflussrate, unabhängig von der Wasserqualität. Das Schmutzwasser wird durch ein Doppelschlauchsystem automatisch abgeleitet. Der Filter hat eine Lebensdauer von bis zu 10.000 Litern. Preis: 336 Euro. Internet: *www.msrgear.com*



PRIMUS LITE+ STOVE SYSTEM

Brenner, Gaskartusche und Kartuschenstütze – alles kompakt im 0,8-Liter-Topf verstaut. Das ultrakompakte Lite+ Stove System von Primus eignet sich ideal für ein bis zwei Personen. Der integrierte Brenner mit Laminar-Flow-Technologie sorgt durch den niedrigen Schwerpunkt für einen stabilen Stand und schnelles Kochen. Einfach zusammenstecken, mit einer Bewegung verriegeln, Kartusche anschließen, Piezozündung drücken – fertig! Die faltbare Kartuschenstütze sorgt auch auf unebenem Untergrund für sicheren Stand. Der Kocher bringt 0,5 Liter Wasser in unter drei Minuten zum Kochen – effizient und verlässlich. Der Deckel mit Ausgussvorrichtung aus biobasiertem Kunststoff dient gleichzeitig als Tasse. Dank der isolierenden Hülle aus Kork und Polycotton-Ripstop bleibt der Inhalt länger warm, und der Topf lässt sich komfortabel kippen. Das System ist in mehreren Farben sowie mit praktischem Zubehör wie der Coffee/Tea Press erhältlich. Wer seine Primus-Outdoor-Küche erweitern möchte, findet im Sortiment zahlreiche weitere Produkte. Preis: 149,95 Euro. Internet: *https://primusequipment.com*

NORDMARKA FAVOR OUTDOOR PANTS

Robuste und funktionelle Outdoor-Hosen sind beim Fliegenfischen unverzichtbar – so wie das Modell von Bergans. Die Nordmarka Favor Outdoor Pants bietet dehnbare und verstärkte Einsätze für hervorragenden Tragekomfort und maximale Bewegungsfreiheit. Zahlreiche Einschubtaschen – einige mit Druckknopf und Patte, eine mit Reißverschluss –, eine kleine Zusatztasche in der Cargotasche sowie eine Gesäßtasche mit Druckknopf bieten Platz für Lösezange, Fliegendöschen und mehr. Belüftungsreißverschlüsse an Ober- und Unterschenkeln sorgen für Abkühlung an warmen Tagen. Besonders hervorzuheben sind die umweltfreundlichen Materialien. Der robuste Vier-Wege-Stretch wurde wegen seiner Langlebigkeit und Nachhaltigkeit gewählt. Das Canvas-Gewebe besteht aus recyceltem Polyester und Bio-Baumwolle, zusätzlich versehen mit einer PFAS-freien, wasserabweisenden Imprägnierung an stark beanspruchten Stellen. Erhältlich in fünf Farben, Größen 46 bis 58. Preis: 200 Euro. Auch als Damenmodell erhältlich. Internet: *www.bergans.com*





VIERZON-GUMMISTIEFEL VON LE CHAMEAU

Seit 1965 eine Legende: Der hochschaftige Vierzon-Gummistiefel vereint Funktionalität und Stil für Einsätze in Wald, Wasser und Feld. Erhältlich in der klassischen Version mit temperatur- und feuchtigkeitsregulierendem Jersey-Futter, sowie als Vierzonord mit drei- oder fünf Millimeter starkem Neopren-Futter – ideal für kühle bis kalte Tage. Ein verstellbarer Riemen am Schaft erlaubt die individuelle Anpassung an die Wade. Jedes Paar wird von einem Meister-Stiefelmacher aus Naturkautschuk handgefertigt. Das karierte Polyester-Baumwollfutter der Standardversion bietet hohen Tragekomfort – vor allem bei wärmeren Temperaturen. Die griffige Profilsohle mit stoßdämpfender Zwischensohle aus zwei Materialdichten sorgt für Komfort selbst auf langen Märschen und schwierigem Gelände. Der Vierzon ist ein langlebiger Kult-Gummistiefel, gemacht für harte Einsätze. Preis mit Jersey-Futter: 180 Euro. Preis mit Neopren-Futter: 220 Euro. Internet: *www.lechameau.com*

FOTOS: ELMAR ELFERS, HERSTELLER